

Eine Familie gegen den Rest der Welt

In einer Minenstadt im französischsprachigen Teil Kanadas lebte in den Sechziger Jahren die Familie Cardinal. Das besondere Merkmal dieser Sippschaft ist die ungewöhnlich hohe Anzahl an Kindern: Ganze 21 Bälger umfasst die Familie, samt Vater und Mutter zählt die Familie Cardinal somit unglaubliche 23 Köpfe. Der Alltag der Cardinals ist ein einziger Überlebenskampf, da sich der Vater mehr schlecht als recht als Erzsucher verdingt und die Familie keineswegs aus dem Vollen schöpfen kann. Auch werden viele profane Themenstellungen normalköpfiger Familien bei den Cardinals ganz anders, oft handgreiflich gehandhabt: Wer darf morgens welche Hose und welches Shirt anziehen? Wer erhält abends einen der begehrten Plätze auf dem Sofa? Wie lange braucht es, bis ein Kind das dringend benötigte Ohr bei Mama oder Papa bekommt?

Ein großer Schatten lagert über der Familie Cardinal, da einst aus den 21 Kindern 20 wurden. Selbst Jahre später, als sich die Familienmitglieder in alle Winde verstreut haben, tragen alle noch schwer an diesem Thema und versuchen sich an individuellen Überwindungsstrategien. Dies wird deutlich, wenn sechs der 21 Kinder zu Wort kommen und ihre Version der eigenen Lebensgeschichte zum Besten geben. Klar, dass das Nesthäkchen einen romantisierenderen Blick auf die Kindheit wirft als beispielsweise die älteste Tochter, die, seitdem sie sechs Jahre alt war, sich immer um den im Jahrestakt produzierten Nachschub kümmern und ihre eigenen Belange hintanstellen musste. Oder dass der emotionale Leader der Cardinal-Kinder ganz anders mit dem Tod des Zwillingsschwester umgeht als die übrig gebliebene Zwillingsschwester.

Die Geschichte der Cardinals wird in "Niemals ohne sie" aus sechs verschiedenen Blickwinkeln zum Besten gegeben. Die kanadische Schriftstellerin Jocelyne Saucier hat diesen Roman im französischsprachigen Original bereits zur Jahrtausendwende publiziert, bis vor einigen Jahren eine Übersetzung ins Englische erfolgte und nun anno 2019 dieses sehr feine Werk auch in einer deutschsprachigen Ausgabe zugänglich ist. Zeitgleich zum Erscheinen des Buches ist durch Random House Audio eine ungekürzte Lesung produziert worden. Für die sich über sieben CDs erstreckende Vertonung konnten gleich sechs Sprecher der allerersten Güteklasse gewonnen werden. Mit Devid Striesow, Claudia Michelsen, Anna Thalbach, Sabin Tambrea, Robert Stadlober und Benno Fürmann erhalten die sechs zu Wort kommenden Kinder der Cardinals ihre jeweils eigene Stimme.

Beginnend mit Matz, dem Jüngsten, eröffnet sich dem Hörer zunächst eine abenteuerliche und idyllische Welt, die durch die nachfolgenden Auftritte älterer Geschwister relativiert wird. Besonders bei Geronimo, dem Anführer der Cardinal-Kinder, und Tommy, der Zwillingsschwester, wird deutlich, welche Spuren das Unglück im Stollen bei den Familienmitgliedern hinterlassen hat. Die Kombination aus einem verzaubernden Schreibstil und dem eindringlichen Vortrag der sechs Sprecher macht "Niemals ohne sie" zu einem unvergesslichen Hörerlebnis, zu einer Geschichte, die einem bis dato auch nicht nur annähernd begegnet ist. Die ständigen Perspektivwechsel entblättern wie einst bei "Dalli Klick" erst peu à peu die ganze Familiengeschichte, die nicht nur auf die eine Art und Weise wahrgenommen werden kann, zumal jedes Individuum seine ureigene Strategie anwendet, um mit den Schicksalsschlägen des Lebens zurechtzukommen.

Der Hörer wird zwar überhäuft mit einer Unmenge von Namen, da jedes Kind nicht nur den von den Eltern verwendeten Taufnamen besitzt, sondern jedes auch noch einen Rufnamen, mit dem sich die Kinder untereinander anreden. Doch tut dies keinen Abbruch beim Genuss dieses Hörbuchs, das mit der gewählten Erzählreihenfolge der Kinder einen Spannungsbogen kreiert im Hinblick auf das Unglück vor langer Zeit im Stollen und die sich daraus ergebende Schicksalslast für die Familienmitglieder. Die Cardinals hatten mit ihrer Familie in Kompaniestärke eine Wagenburg gegen den Rest der Welt aufgebaut, die jedoch am Schicksalstag zu bröckeln begann. "Niemals ohne sie" fesselt einen bereits während der gut sechs Stunden Laufzeit des Hörbuchs, lässt einen aber auch über das Ende des letzten Tracks hinaus garantiert nicht los.

